**Spiralmodell**

Das Spiralmodell ist Vorgehensmodell in der Softwareentwicklung, welches von Barry Boehm entwickelt wurde. Dabei wird die Entwicklung eines Projektes als Zyklus betrachtet.

Ziel: Reduzierung des Entwicklungsrisikos.

Dabei werden zunächst alle Risiken, die das Projekt bedrohen, identifiziert und bewertet. Dann versucht man das größte Risiko zu beseitigen. Das Projekt gilt als gescheitert, wenn die Beseitigung fehlschlägt, sonst erfolgreich

**Funktionsweise**

Das Spiralmodell ist in 4 Quadranten aufgeteilt. Nach jeder Windung der Spirale ist ein Zyklus beendet.

Jeder Zyklus enthält folgende Aktivitäten:

1. Festlegung von Zielen und Rahmenbedingungen
2. Risikoerkennung
3. Überprüfung des Zwischenproduktes
4. Planung der Projektfortsetzung

Es empfiehlt sich, nach jeder Windung (also nach jeder Phase) einen Prototyp zu erstellen

**Vorteile:**

* Veränderungen können während der Entwicklung berücksichtigt werden
* Risiken lassen sich identifizieren, bewerten und beseitigen

**Nachteile:**

* Verantwortliche sind nicht definiert (z. B. Projektleiter)
* Das Spiralmodell berücksichtigt keine parallelen Aktivitäten